



Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen
Berichterstatlerin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik

Berlin
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
Tel: (030) 227 73041
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Wahlkreis
Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen
Tel: (07121) 9092411
beate.mueller-gemmeke.wk01@bundestag.de

Berlin, 06.03.2025

Pressemitteilung

Fair ist das noch lange nicht

Zum Equal Pay Day am 7. März 2025 erklärt die Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke:

Es ist zwar erfreulich, dass der Unterschied beim Entgelt zwischen Frauen und Männern gesunken ist. Im vergangenen Jahr betrug er noch 16 Prozent, im Jahr davor waren es 18 Prozent. Aber fair ist das noch lange nicht.

Die ungleiche Bezahlung hat verschiedenen Gründe. Sie liegt auch daran, dass Frauen bei Weiterbildungen, die ihrer Karriere nutzen, seltener zum Zug kommen als Männer. Das zeigt eine Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung.

Es ist völlig unverständlich, dass Frauen bei betrieblichen Weiterbildungen seltener finanzielle und zeitliche Unterstützung durch ihr Unternehmen erhalten als Männer. Das WSI fand auch heraus, dass Männer häufiger als Frauen von längeren Fortbildungen profitieren und dabei stärker von ihren Vorgesetzten gefördert werden.

Das ist gerade in den Zeiten von Fachkräftemangel und ökologischer Transformation ein absolutes Unding. Denn in Zeiten tiefgreifender Umbrüche auf dem Arbeitsmarkt ist es wichtig, dass Frauen ein gleichberechtigter und vor allem karriereförderlicher Zugang zur Weiterbildung ermöglicht wird. Denn sonst verschärfen sich die unfairen und ungleichen Entgeltbedingungen immer weiter. Angesichts des Fachkräftemangels ist es für Unternehmen unerlässlich, Frauen gleichberechtigt zu fördern und fair zu bezahlen.